Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

29.4.1840 (No. 35)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419087

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 35. den 29. April 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) In der Nacht vom 12./13. d. M. ist auf den Pächter Johann Gerhard Backhus zum Jadervorwerk auf dem Fußpfade hinter Jaderkreuzmoor auf Hinrich Kloppenburg's Bau geschossen und derselbe an der rechten Schulter verwundet worden.

Da der Thäter bisher nicht zu ermitteln gewesen ist, so verspricht die Regierung, auf den Antrag des Criminalgerichts, hiemittelst demjenigen, welcher zur Ausmittelung des Thäters dienliche Anzeigen machen wird, eine Belohnung, welche, mit Rücksicht auf die Erheblichkeit und den Erfolg der Anzeige, bis zu 200 ℔ in Golde steigen soll.

Oldenburg, den 24. April 1840.

Mutzenbecher.

Mentz.

Justiz-Canzlei.

2) Mittelst Revisionserkenntnisses des Großherzoglichen Oberappellationsgerichts vom 8. d. M. ist der Arbeiter Johann Hinrich Tiarks zu Alse überführt erachtet:

1) leichtsinniger Weise 2 Schaafe, von denen zu vermuthen war, daß sie gestohlen worden, zu 6 ℔ 12 gr. Gold, ohne der Obrigkeit Anzeige davon zu machen, gekauft, und
2) den im November 1838. von Hinrich Stöver verübten Diebstahl mehrerer Schaafe vom Lande des Eigenthümers etwa 30 ℔ an Werth, durch Ankauf einiger dieser Schaafe von Stöver, in grober Fahrlässigkeit begünstigt zu haben, und deshalb ad 1) nach Art. 96. und 62. des St.-G.-B. zu einer Geldstrafe von 18½ ℔ Gold, und ad 2) nach Art. 92. 83. 63. 102. N. B. zu einer Gefängnißstrafe von fünf Monaten,

welche Strafe durch Bekanntmachung des Urtheils geschärft worden, verurtheilt. —

Durch dasselbe Erkenntniß ist ferner der Schlächter Hinrich Christian Ekel zu Sürwürden schuldig befunden, den vorhin ad 2) gedachten Diebstahl durch Ankauf einiger der entwandten Schaafe von dem Mitinculpaten Tiarks in grober Fahrlässigkeit begünstigt zu haben, und deshalb in Anwendung der ad 2) oben angeführten Artikel des Strafgesetzbuchs zu einer, durch Bekanntmachung des Erkenntnisses geschärften, Gefängnißstrafe von einem Monat verurtheilt.

Oldenburg, 1840. April 21.

Römer.

v. Beaulieu.

3) Durch ein am 18. d. M. rechtskräftig gewordenes Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom 24. v. M. ist Hinr. Harm Tiarks aus Jever, wegen Rückfalls in seinen frühern Fehler der Trunkfälligkeit, nach vorgängiger dreimaliger Verweisung in das Zwangsarbeitshaus zu Vechta, zu einer anderthalbjährigen, durch körperliche Züchtigung, durch einmonatliche Schmälerung der Kost und durch achttägige Einsperrung in das Zuchtgefängniß geschärften, Arbeitshausstrafe verurtheilt worden, nach §. 49. der Verordnung vom 29. Mai 1821.

Oldenburg, 1840. April 22.

Römer.

v. Beaulieu.

Cammer.

4) Diejenigen, welche für den Monat May 1840. Pacht-, Canon- und Recognitions-Gelder in Neuen ⅔ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amts-Einnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 8 Procent, mithin statt 100 ℔ in N. ⅔ St. 108 ℔ in Golde, statt 10

Landesbibliothek Oldenburg

₰ in N. 2/3 St. 10 ₰ 57 gr. 3 schw. und statt 1 ₰ in N. 2/3 St. 1 ₰ 5 gr. 3 1/5 schw. in Golde entrichten.

Oldenburg, den 25. April 1840.

Jansen.

Steche.

Commando des 2. Infanterie-Regiments.

5) Der Soldat Eilert Renken, 6te Compagnie 2ten Inf.-Regiments, gebürtig aus Hahnen, Amts Rastede, Schmidt von Profession, auf unbestimmte Zeit nach Großenmeer, Amts Elsfleth, beurlaubt, der sich ohne alle Erlaubniß und Anzeige von seinem Urlaubsort entfernt hat, wird hiermit aufgefordert, sich unverzüglich, und spätestens bis zum 1. Juni d. J., bei seiner Compagnie einzufinden, widrigenfalls er als Deserteur angesehen wird.

Oldenburg, den 26. April 1840.

Mosle,

Oberstlieutenant und Regiments-Commandeur.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

6) In Convocationssachen wegen des von des Cassirers Müller hieselbst Wittwe, Dorothea geb. Kleenforgen, an die Landesherrschaft verkauften, am innern Damm hieselbst belegenen, olim Cammersecretair Hendorffschen Wohnhauses ꝛc., werden alle diejenigen, welche in dem auf den 23. März 1840. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, den 5. April 1840.

Schloifer.

Gether.

7) In Convocationssachen der Gläubiger des Nachlasses des weyl. Auctionsverwalters Cammerraths von Lindelof hieselbst, insbesondere auch in Betreff des von diesem geführten Auctionsverwalter-Dienstes, so wie derer, welche an die Wittwe des weyl. Cammerraths von Lindelof hieselbst aus den von ihr fortgesetzten Geschäften des Auctionsverwalterdienstes Ansprüche haben, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 6. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, den 14. April 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

8) In Convocationssachen wegen des von den Kindern und Erben des weyl. Mauermeisters Joh. Hermann Weihe senr. am Stau, als: a) dem Mauermeister Joh. Hermann Gerhard Weihe junr. in Oldenburg, b) Helene Catharine Weihe am Stau, c) Anna Margarethe Weihe daselbst, d) dem Zimmergesellen Hermann Hinrich Weihe, jetzt ebenfalls hieselbst, an den Kaufmann J. C. Schaefer in Oldenburg, an der Langenstraße, verkauften, auf dem Beverbecker Esche belegenen Stück Landes nebst Garten ꝛc., werden alle diejenigen, welche in dem auf den 6. April 1840. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, den 15. April 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

9) Johann Peter Thümler, geboren am 26. Sept. 1769. zu Nordermoor, hat sich schon vor länger als 40 Jahren von seinem Geburtsorte entfernt, und ist bisher dessen Aufenthalt unbekannt geblieben. Auf Ansuchen des für das Vermögen des genannten Johann Peter Thümler bestellten Curators Jürgen Freese zu Nordermoor, wird nun hiemit Johann Peter Thümler edictaliter geladen und aufgefordert, sich in dem auf den 18. Mai d. J. angesetzten Termine entweder persönlich oder durch gehörige Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden nächsten Erben ausgekehrt werden soll.

Zugleich werden auch alle Diejenigen, welche Erb- und sonstige Ansprüche an das Vermögen des Johann Peter Thümler machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, sich in dem auf den 18. Mai d. J. angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu melden. Zur Abgabe des Präclusivdecrets ist Termin auf den 26. Mai d. J. angesetzt.

Oldenburg, den 19. Febr. 1840.

v. Kobbe.

Ruhstrat.

10) Oltmann Diedrich Addicks, geboren zu Oldenbrock-Altendorf, im Großherzogthum Oldenburg, hat sich vor mehreren Jahren von seinem Wohorte entfernt und ist in Königlich Niederländische Kriegsdienste getreten. Nach beigebrachter Bescheinigung soll derselbe am 28. Mai 1824. zu Banjarmassing auf Java, ohne bekannte Erben verstorben seyn. Sein hiesiges, zu Oldenbrock-Altendorf belegenes, in Gebäuden und einigen Ländereien bestehendes Vermögen ist seither durch gerichtlich bestellte Curatoren

Landesbibliothek Oldenburg

verwaltet worden. Da die Ausantwortung desselben an den Bruder des Oltmann Diedrich Addicks, Berend Addicks zu Oldenbrock, jetzt zu Wahnbeck, welcher darauf angetragen, nur dann geschehen kann, wenn derselbe als nächster und einziger Erbe legitimirt ist, so werden auf Ansuchen dieses Berend Addicks alle Diejenigen, welche an das gedachte hiesige Vermögen des Oltmann Diedrich Addicks aus Oldenbrock-Altendorf Erbansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Gerichte entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte zu melden, und ihre Berechtigung und Verwandschaft vollständig nachzuweisen, bei Strafe des Verlustes ihrer Ansprüche, und unter der Verwarnung, daß das vorhandene, unter Curatel stehende Vermögen des Oltmann Diedrich Addicks dem obengedachten Berend Addicks ohne Caution wird ausgeantwortet werden. Termin zur Angabe ist für die in Europa sich aufhaltenden Erben auf den 20. Juli d. J. und für die etwa in andern Welttheilen lebenden Erben auf den 20. October d. J. angesetzt. Die Präclusivbescheide erfolgen den 28. Juli und den 28. Octbr. d. J.

Oldenburg, den 31. März 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

11) In Convocationssachen des Buchdruckers Johann Wilhelm Carl Wesche in Varel Creditoren, wegen der an den Anbauer Johann Franz Joseph Unger zum Rasteder-Neufelde, Namens seines minderjährigen Sohnes, Johann Hinrich Unger zu Leuchtenburg, verkauften, zum Borbeckerfelde belegenen, früher aus Schweers Concurse erstandenen Anbauerstelle cum pert., werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 6. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermin hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, 1840. Apr. 8.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

12) In Convocationssachen wegen der von weil. Friedr. Gerh. Hayen zu Seefelderaussendeich Sohn, Hinrich Hayen daselbst, jetzt zu Rastede, an den Heuermann Hinrich Gerhard Freels zu Jaderaussendeich verkauften, zu Frieschenmoor belegenen, in des Friedrich Harbers daselbst unbehauseten Bau liegenden Stelle, bestehend aus Wohnhaus, Garten, Scheune und circa 18 Jücken Moorländereien, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 24. März d. J. mit ihren etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, resp. nach den Proclamen von der Angabe nicht dispensirt sind, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, 1840. März 31.

v. Lindelof.

Gräper.

13) In Convocationssachen wegen des von dem Gastwirth Johann Hinrich Allers zu Gecstendorf im Königreich Hannover, an Joh. Nohrden daselbst verkauften, im Overwärfer Felde in zwei Hämmen belegenen grünen Landes, von 7 Jücken Größe, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 2. April d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, 1840. April 7.

v. Witzleben.

Gräper.

14) In Convocationssachen wegen der von dem Hausmann Tönnies Meiners zu Hammelwardermoor-Sandfeld, an den Hausmann Claus Addicks daselbst verkauften, zu Käseburg belegenen olim Kortlangs Köterei sammt allen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 31. März d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an die verkauften Grundstücke, oder mit ihren Protestationen gegen den Verkauf nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, 1840. April 8.

v. Witzleben.

Rumpff.

15) Der Kirchspielsvogt Johann Anton Sagemüller zu Moorsee, hat seine vormals den Erben des weiland Johann Hinrich Arend Meyer gehörige, zu Abbehausen belegene, im Norden von dem öffentlichen Wege, im Osten von dem Lande des Johann Hinrich Bendt, im Süden von dem Sieltiefe und im Westen von seinen andern Ländereien begrenzte, aus Wohnhaus und Garten bestehende Köterei, mit allen im Hause niet- und nagelfesten Gegenständen, in soweit solche sein Eigenthum sind, mit allen in und um den Garten stehenden Bäumen, Gesträuchen und

Landesbibliothek Oldenburg

Befriedigungen und den dazu gehörigen Kirchen- und Grabstellen in der Abbehauser Kirche, an den Arbeiter Peter Bey zu Abbehauserwisch für die Summe von 400 ℳ verkauft.

Alle diejenigen, welche sich in dem auf den 2. April d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, werden daran präcludirt und derselben für verlustig erklärt.

Ovelgönne, 1840. April 10.

v. Witzleben.

Gräper.

16) In Convocationssachen wegen der von dem Bäcker Diedrich Haltermann zu Vegesack, an den Köter Hermann Hinrich Wilhelm Behnken zu Strückhausermoor übertragenen, daselbst belegenen Köterei, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 2. April d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Protestationen gegen die Uebertragung, oder mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an die fragliche Köterei nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, 1840. April 8.

v. Witzleben.

Rumpff.

17) In Convocationssachen wegen des von Hinrich Wilhelm Büsing zu Langwarden, an Johann Wiemken zu Süllwarden verkauften, in der Burmeide, in der Nähe des sog. rauhen Elks, belegenen Hamm Landes von 3 Jücken 27 Ruthen, 200 Fuß Größe, Nicolai Lehnland genannt, werden alle diejenigen, welche sich in termino den 2. April d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, und welche von deren Angabe nicht durch die Proclamen eximirt worden, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immmerwährenden Stillschweigens. Die Präclusion erstreckt sich jedoch selbstredend nicht auf diejenigen, welche bereits durch die Proclamen von der Angabe eximirt worden.

Ovelgönne, 1840. April 14.

v. Witzleben.

Gräper.

18) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Arbeiter Johann Wilhelm Ahrens zum Seefelder-Hobendeich provisorisch zum Curator des Nachlasses des weil. Arbeiters Friedrich Wilhelm Meiners zum Hobendeich bestellt worden. Alle diejenigen, welche etwa Einwendungen hiergegen machen zu können vermeinen, haben sich in dem auf den 9. Mai d. J. angesetzten Termine zu melden, unter der Verwarnung, daß derselbe in seinem Amte werde bestätigt werden.

Ovelgönne, 1840. April 4.

v. Witzleben.

Gräper.

19) Wider weiland Berend Böschen zu Esenshamm Erben:

1) den Grunderben Johann Hinrich Böschen daselbst,
2) Berend Böschen bei Thomssen zu Esenshammersiel,
3) Gerd Denker zu Kleineweser, als Vormund der minderjäheigen Kinder des weiland Bernd Böschen,

ist am 22. Februar 1840. der Concurs erkannt. 1) Angabe 16. Juni. 2) Liquidation 3. Septbr. 3) Prioritäts-Urtheil 16. Octbr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichshause 28. Novbr. 1840.

Ovelgönne, den 13. April 1840.

v. Lindelof.

Heye.

Delmenhorster Landgericht.

20) Zum anderweitigen Verkaufsversuch der zu Warfleth belegenen Köterei des abwesenden Johann Zittlosen, ist, auf Antrag dessen Curators Hermann Steenken, Termin auf den 5. Mai d. J. in Wenken Wirthshause zu Warfleth, Nachmittags 1 Uhr, angesetzt.

Delmenhorst, den 16. April 1840.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

21) Zeller Anton Theese geb. Kläne zu Hagstedt, hat laut Contracts vom 17. Decbr. 1839. seine zu Schledehausen im Kirchspiele Bakum belegene Klönen Stelle mit allen Pertinentien und namentlich auch mit allen dabei ausgewiesenen Gemeinheits-Abfindungen und dem im Kirchspiele Bakum sonst etwa belegenen Umlande, ferner mit dem dazu gehörigen im Vechtaer Moore belegenen Torfmoore, den Kirchenständen und etwaigen Begräbnißstellen, an den Herrn Kammerherrn und Geheimen Hofrath, Freiherrn G. E. von Freitag, Landvogt zu Vechta, verkauft und übertragen.

Es werden demnach auf Ansuchen des Verkäufers alle Diejenigen, welche an die verkauften Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben oder gegen den Verkauf etwas einwenden zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 15. Juni 1840. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig an-

Landesbibliothek Oldenburg

zugeben. Präclusivdecret erfolgt 17. Juni 1840.

Vechta, den 10. Apr. 1840.

Bucholtz.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

22) In Convocationssachen wegen der von des weil. Weinhändlers Heinrich Wilhelm Hammerschmidt zu Jever Beneficialerben, als:

1) des Kaufmanns Johann Friedrich Jaspers Ehefrau zu Jever, in assist. mariti,
2) des Advocaten Johann Anton Scheer Ehefrau daselbst, in assistentia mariti,

zu verkaufenden Immobilien, werden alle, welche sich in dem am 2. April d. J. vorgewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, derselben hiermit, dem angedrohten Präjudiz gemäß, verlustig erklärt.

Jever, 1840. April 5.

Tenge.

Dannenberg.

23) In dem hiesigen französischen Hypotheken-Register finden sich Vol. 13. art. 52. zwei gleichlautende Eintragungen v. 29. Feb. 1812. nach welchen auf Instanz des Apothekers Georg Heinrich Dannenberg zu Jever, auf den Grund einer notariellen Urkunde vom 4. Februar 1812. wider Fremer Tiarks (auch Claas Fremer Tiarks genannt) Fuhrmann und Wirth daselbst, zweimal wegen einer Summe von 3000 Fr. mit Zinsen und Kosten, zusammen auf 3500 Fr. angeschlagen, die conventionelle Hypothek auf ein zu Jever sub num. 519. belegenes Haus, Birnbaum genannt, ferner auf ein daselbst sub num. 520. belegenes Haus und auf einen auf der Gast sub num. 542. belegenen Garten inscribirt worden ist.

Da nach einer Erklärung des verstorbenen Gläubigers Dannenberg vom 10. April 1821. so wie nach der Erklärung seiner Erben, nämlich seiner Wittwe und des Accessisten Dannenberg hieselbst, von Anfang an nur eine Forderung von 3000 Fr. cum acc. bestanden haben, die Inscription aus Vorsehen doppelt geschehen, ein Bordereau aber weder über die eine noch über die andere Inscription aufzufinden seyn soll, so werden auf Ansuchen der genannten Dannenbergschen Erben, so wie des Hausmanns Cornelius Claaßen Folkers zu Sillenstede, welchem die erwähnte, angeblich einzige, Forderung von 3000 Fr. cum acc. von Ersteren unter dem 26. Oct. 1837. cedirt worden ist, alle Diejenigen, welche aus den angeführten Eintragungen Rechte für sich herleiten, oder auf die angeführten Forderungen Anspruch machen wollen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Rechte in termino den 22. Juni 1840. bei Verlust derselben anzugeben. Präclusivbescheid erfolgt 25. Juni 1840.

Jever, den 7. April 1840.

Tenge.

Wieben.

24) Laut notariellen Contracts d. d. Carolinensiel den 15. März 1839. kaufte des Kaufmanns Heinrich Flesner daselbst Ehefrau geb. Lohe, von dem Rechnungssteller und Depostal-Rendanten Hinr. Ant. Ohmstede zu Wittmund, für sich und als Bevollmächtigten der Concursgläubiger des Hausmanns Peter Ulrich Seetzen zum Friedrich Augustengroden, ein aus des Hausmanns Simon Eggerich Seetzen daselbst und dessen Wittwe, Gretke geb. Cordes, Nachlassenschaften herrührendes, zum Friedrich Augustengroden belegenes Landgut, bestehend aus dem Wohn- und Wirthschafts-Gebäude, Backhause, Garten und circa 56 Matten Landes, grenzend in Osten an Heero Gerdes und in Westen an Petrus Seetzen Landgut für die Summe von 12050 ℳ in Golde.

Indem dieser Verkauf hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird, werden alle diejenigen, welche an das besagte Immobilie Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen sollten, aufgefordert, solche in termino den 29. Juni 1840., bei Strafe des Verlustes, gehörig anzugeben. Präclusivbescheid den 2. Juli 1840.

Jever, den 10. April 1840.

Tenge.

Hillerns.

Amt Oldenburg.

25) Am 19. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, sollen in dem Hause des Kirchspielsvogts Twistmeyer zu Hatten, die zu den vormaligen Hatter Beamten-Accidenten gehörigen 463 Sch. Rocken und 304 ℔ Flachs bei kleineren und größeren Quantitäten mit Zahlungsfrist öffentlich mehrstbietend verkauft werden.

Oldenburg, den 25. April 1840.

Oppermann.

Amt Rastede.

26) Am 7. Mai d. J., Vorm. 10 Uhr, soll zum Wapelersiel sämmtliches Holz vom alten Jader Siel, auch 330 Pfund Metall und vieles altes Eisen verkauft werden.

Rastede, 1840. April 25.

Laum.

Thiele.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Brake.

27) Die Fischer T. Schwinge, R. Jacobs und J. Bargmann zu Käseburg, haben vor etwa 4 Wochen am sog. großen Pater zwei tannene Sparren resp. 54 und 48 Fuß lang gefunden und zu Käseburg an den Wall gebracht. Der unbekannte Eigenthümer dieser Sparren wird hiermit aufgefordert, sich vor dem 13. Mai d. J. zu melden, gehörig zu legitimiren und die ergangenen Kosten zu berichtigen, widrigenfalls an gedachtem Tage um 2 Uhr Nachmittags im Hayeschen Gasthause zu Käseburg mit dem öffentlichen Verkaufe der besagten beiden Sparren verfahren werden wird.

Brake, 1840. April 25.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Delmenhorst.

28) Die Ausreinigung des Mühlenteichs zu Hasbergen soll am

13. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr,

unter Vorbehalt Oberlicher Genehmigung an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Delmenhorst, den 24. April 1840.

Meisner. Hümme.

Amt Steinfeld.

29) Am Mittwochen den 6. Mai d. J., des Morgens 10 Uhr, sollen auf hiesigem Amte etwa 30 Malter Rocken, 15 Malter Hafer und 3 Malter Gerste herrschaftliche Kornpächte, salv. approbat. Cameae öffentlich und an die Meistbietenden verkauft werden, wozu Liebhaber sich einfinden können.

Dinklage, 1840. April 23.

Pancratz.

v. Grün.

Amt Damme.

30) Das von dem Häusler Johann Hermann Wehmhoff zu Röttinghausen, am 17. d. M. vor dem Amte errichtete Testament soll, da der Testator jetzt verstorben ist, am Sonnabend, den 9. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Damme, den 22. April 1840.

Barnstedt.

Merling.

Amt Tettens.

31) Am 8. April d. J. sind in der Nähe von Crilldumersiel folgende Gegenstände ohne Steuer-Legitimation angetroffen worden:

11 halbe und ¼ Anker Wein, Brutto 515 ℔ schwer,

½ Anker Rum, 47 Grad nach Tralles, gewogen 45 ℔ Brutto,

½ Anker Cognac, 50 Grad nach Tralles, gewogen 45 ℔ Brutto.

Es wird deshalb Termin zum Ermäßigungsverfahren auf den 6. Mai d. J. und event. zum weitern Untersuchungsverfahren auf den 13. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt und dazu der unbekannte Eigenthümer jener Sachen unter dem Präjudize des §. 127. des betreffenden Steuergesetzes hiemittelst verabladet.

Tettens, 1840. April 14.

Oeltermann.

Hofmeister.

Kirchen- und Schul-Sachen.

32) Langwarden. Am 5. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in Köppen Wirthshause hieselbst die Materialien und Arbeiten der diesjährigen Reparaturen an den hiesigen geistlichen Gebäuden mindestfordernd ausverdungen werden.

An Materialien werden unter andern zur Ausdingung kommen: 9 Dielen, 1 Sparre, etwa 4000 Stück Mauersteine, 10 Fiehmen Reith, Schechte und Wehden; ferner die Zimmer-, Maurer-, Decker-, Maler- und Glaserarbeit. Der Kirchenvorstand.

33) Das alte Caplaneigebäude am Kirchhofe zu Crapendorf wird

am 5. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle salv. approb. meistbietend verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit zur Kunde gebracht wird.

Cloppenburg und Crapendorf, 1840. Apr. 22.

Der Kirchenvorstand.

Bartels. Niemöller.

34) Golzwarden. Die zur diesjährigen Reparation der hiesigen geistl. Gebäude erforderlichen Materialien, als: 13 Sparren, circa 6 Dutzend nordische Dielen von verschiedener Länge, circa 450 Fuß Ostseedielen, circa 1800 Steine, 33 Tonnen Kalk, 5 Fiehmen Reith, 14 Fuder Wesersand, sollen, so wie die desfällige Zimmer-, Glaser-, Maler-, Schmiede-, Decker- und Maurerarbeit (worunter etwas Gypsarbeit) am 9. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, in L. Dierks Gasthause hieselbst mindestfordernd ausverdungen werden.

Der Kirchenvorstand.

35) Wahnbeck. Die diesjährigen Reparaturen

Landesbibliothek Oldenburg

am Schulhause zu Wahnbeck, namentlich 10 neue Pulten nebst Bänken u. s. w. werden am 9. Mai d. J., Nachm. 4 Uhr, im Hesterkruge ausverdungen.

H. Schellstede.

36) Heil. Geistthor. Das jährliche Weißen des Schulgebäudes hieselbst soll gegen den 2. Mai d. J. mindestfordernd verdungen werden. Das Nähere hierüber beim Schuljuraten Willers.

Armensachen.

37) Depenfleth. 25 ℛ und 90 ℛ Gold Armencapitalien, sind zinsbar zu belegen, vom Bardewischer Armenjuraten Tönjes Sosath.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Edictal-Citation). Auf den Antrag des Colonen Caspar Heinrich Bünger zu Westhoyel werden alle diejenigen, welche an dem von demselben angekauften, ursprünglich dem Gute Ohsen in der Vogtei Riemsloh bei der Theilung der Bennier Mark zugefallenen Markentheil, welcher etwa 13 Berliner Scheffelsaat groß und im sog. Riemsloher Walde belegen ist, hypothekarische oder sonstige dingliche Rechte zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, solche Realrechte in dem einzigen

auf Donnerstag, den 16. Julius d. J.,
Mittags 12 Uhr,

angesetzten Termine auf Königlicher Justizcanzlei anzumelden, widrigenfalls dieselben damit ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Das Präclusivdecret wird nur durch die hiesigen öffentlichen Anzeigen bekannt gemacht werden.

Decretum in Consilio Osnabrück, den 24. März 1840.

Königlich Hannoversche Justiz-Canzlei.
Meyer.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Zetelermarsch. Am Dienstage den 5. Mai d. J., des Nachmittags präcise 2 Uhr anfangend, findet die Fortsetzung des am 22. d. M. nicht beendeten Verkaufs des G. H. Wilkenröben in der Zetelermarsch, in dessen Wohnung, Statt und kommt alsdann namentlich zum Verkauf:

2 beschlagene weitspurige Ackerwagen mit Zubehör, 1 Radpflug, 1 Dreschblock, 1 Karnradmaschine, allerlei Milchgeräthe, ledernes und leinenes Pferdegeschirr, worunter auch Hengstbalfter und Zäume, verschiedene Forken, Harken, Schaufeln, Karren, 1 schönes Leinenschrank, verschiedene Tische, Kisten, Stühle, Spiegel, 1 Backtrog mit Gestell, Zinn-, Kupfer- ꝛc. Geräthe, Fenster-Rouleaux-Körbe und Gardienen, Spinnräder und Haspel, Sichten, Sensen, Torfspaten, 1 großer eiserner Schraubstöcken mit Banke, Zimmergeräthschaften, Bienenkörbe, 1 Taschenuhr, 1 doppelläufige Jagdflinte, 1 Clarinette, 1 Violine, 1 Fernrohr, verschiedene Landcharten, Bücher, Schildereien, eine Parthei Flachs, Blumenstöcke, mehrere Tonnen Kartoffeln und überhaupt allerlei sonstige haus- und ackergeräthliche Sachen.

Kaufliebhaber werden dazu hiedurch eingeladen.
Sagemüller.

2) Zetel. Am Sonnabend den 9. Mai d. J., des Nachmittas, werden in der Wohnung der Wittwe des weyl. Joh. Friedr. Holljesiefken zum Osterende hieselbst verschiedene Zimmergeräthschaften, namentlich: Pumpenbohren mit Stangen, 1 Hobelbank, 1 Daumkraft, 1 Drehschleifstein, große und kleine Sägen, Bohrer, Hobeln, Aexte, Meißel; ferner auch eine Parthei Holz und allerlei hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkauft und dazu Kaufliebhaber hiedurch eingeladen. Sagemüller.

3) Rastede. Am 6. Mai d. J. werden in des Gastwirths zur Windmühlen Wirthshause zu Rastede

50 alte Schweine

öffentlich meistbietend verkauft.

F. Goose, Auctionator.

4) Oldenburg. Montag den 4. Mai, Vormittags 10 Uhr, soll auf dem Jordan beim Badehause eine direct von Danzig angebrachte Ladung Dielen, 2, 1½ und 1 Zoll dick und in Längen von 6 bis 32 Fuß, für Rechnung dessen den es angeht, öffentlich verkauft werden, und ist die Waare von jetzt an am Verkaufsplatze zu besehen.

J. C. H. Stoltze, Waaren-Mäkler.

Zu verkaufen.

1) Varel. In der unterzeichneten Handlung sind bisher einige bedeutende Zufuhren von Mahagoni-Holz eingetroffen, und ist daher die Auswahl in allen Arten Bohlen und Mahagoni-Fournieren, geflammte, gestreifte und bis zu den allerfeinsten Piramiden, sehr ansehnlich. Selbige, so wie auch alle Arten bunte Holz-Adern, zu billigen Preisen.

J. C. Schulz.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Blexen. 40 Fiehmen sehr gutes Eisreith bei G. C. Mengers.

3) Varel. Durch directe Zufuhren von Branntweinbrennern aus Vechta und Oythe habe ich zu billigen Preisen, namentlich für die benachbarte Umgegend, ein außergewöhnlich starkes Lager von echtem, reinen Münsterschen Genever completirt, und zugleich Vorkehrung getroffen, von Zeit zu Zeit Mehreres daher zu leiten, so daß selbst unter Auswahl die bedeutenderen Ordres, bei Oxhöften, aufs Billigste effectuirt werden können.

Bei Bedarf empfehle ich diesen Artikel, so wie mein ansehnliches Lager aller Colonial-Waaren en gros und en détail bestens. J. C. Schulz.

4) Varel. Delikatessen
für die
table grande
in der unterzeichneten Handlung.

Parmesan-Käse, echte italienische Macaroni, frische Perigord-Trüffeln in ihrer eigenen Sauce aufbewahrt № 1., Moutarde à l'Estrangon, Moutarde aux fines herbes, superior Moutarde in Original-Kruken und besten Saardamer Senf, Essence, of Anchovis, of Lobster, of Schrimps, Hikson-Reading, Carice- Harvey- und John Bull-Sauce, Walnut- und Oyster-Ketschup, Pickles und echten indianischen Soya in Original-Gläsern, frisches Lucca-Oel in Korbflaschen, Cappern, Pinien, Pistatien, Morcheln und frische Champignons, frischen russischen Caviar und Sardellen, feine Vanille, Cajenne-Pfeffer, feine italienische Faden- und Stern-Macaroni, vorzüglich schöne neue alexandrinische Datteln, Marseiller Brunellen, ungewöhnlich große, schöne, neue Smyrnaer Feigen, Imperial-, Königs- und Catharinen-Pflaumen, große Weintrauben, Lechos-Rosienen in ausgezeichnet starken Trauben, Krackmandeln à la Princesse und à la Dame, große neue Valence, Sicilianische und Provence Mandeln, Succade, frische candirte Orangeschaalen, große dunkelrothe Palermo Apfelsinen und schöne neue Citronen, wie auch frischen schönen Caravanen- und Pecco-Thee, reich an Blumen.

J. C. Schulz.

5) Oldenburg. Einen modernen, glasernen Kronleuchter, so gut wie neu, habe ich in Auftrag zu verkaufen. Schliemann, Schirmmacher.

6) Oldenburg. Serpentinstein-Waare in Auswahl von Büchsen zu Taback, Caffee, Butter, Zucker und dgl., Reibeschalen, Mörser, Wärmesteine, Dintenschreibzeuge, Leuchter und mehrere andere aus diesem Steine gearbeitete Artikel. Mein Stand ist am Rathhause und mein Logis bei Hrn Gastwirth Pophanken. C. A. Kreisel,
aus Zöblitz im sächs. Erzgebirge.

7) Jaderberg. Guter, reiner, frühreifer Saathafer. D. C. Lammers.

8) Oldenburg. Eine große Auswahl gelber Fahrstangen, mit und ohne Schaumbügel, dito Trensen, neusilberne Reitstangen, Trensen, Steigbügel, Sporen aller Art, bei A. Sonnewald,
Schüttingstraße.

9) Oldenburg. Von broncenen Gardienenstangen-Verzierungen, Gardienenhaltern, Ringen, Glockenzügen, kann ich die neuesten Desseins vorlegen und ungemein billig davon verkaufen.
A. Sonnewald, Schüttingstraße.

10) Oldenburg. Bei mir sind zu haben: alle Arten Gemüse- und Blumensaamen, so wie alle Arten Erbsen und Bohnen, worunter sich einige direct aus England bezogene befinden, imgleichen viele neue Kartoffel-Arten und unter diesen die neue Schlangen-Kartoffel vom Orgelgebirge. Sie sind täglich von des Morges 10 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr zur geneigten Ansicht bei mir ausgelegt. Wiederverkäufer erhalten bei Pfunden einen bedeutenden Rabatt und sind Verzeichnisse gratis zu haben. Alle Sämereien werden durch das ganze Herzogthum Portofrei versandt. H. D. Kramer, Haarenstraße № 9.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Ein freundliches Wohnzimmer mit Schlafstube, Küche ꝛc. an der kleinen Kirchen-Straße № 10. Ohlenbusch, Schlosser.

2) Oldenburg. Sofort an einer angenehmen Lage eine Stube mit Küche, Keller und Bodenraum. Das Nähere in der Expedition dieser Anz.

3) Oldenburg. Eine freundliche Stube mit Meublen, vorne, unten, gleich anzutreten bei
C. Pohle, Stellmacher.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. (Bücher-Auction). Dienstag, den 12. Mai und folgende Tage d. J., wird die zum Nachlaß des verstorbenen Herrn Collaborators Folkers hierselbst gehörige Büchersammlung öffentlich meistbietend verkauft werden. — Gedruckte Verzeichnisse werden an Bücherfreunde gratis verabreicht.
Friedrich Voigt, Langenstraße № 72.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Direction:

Köhler-Bockmühl, Feldmann-Simons, J. C. Duncklenberg, Carl Hecker, Gustav Blank, Willemsen, bevollmächtigter Director und General-Agent.

Directorial-Rath:

Winand Simons, Joh. Keetmann, G. H. Orth, Fr. A. Jung jun., Eng. Eller.

Protocoll der 17ten General-Versammlung.

In Folge statutgemäßer Aufforderung, versammelten sich heute die Direction mit dem Directorial-Rathe und überhaupt die benannten Actionaire.

Der Herr Director Feldmann-Simons forderte Namens der Direction die Anwesenden zur Wahl eines Präsidenten und eines Protocollführers auf. Es wurde Herr Eng. Eller zum Präsidenten und G. Kriegeskotte zum Protocollführer gewählt.

Der Vorsitzer Herr Eller erklärte die General-Versammlung eröffnet und ertheilte dem Director Herrn Willemsen das Wort, welcher den Anwesenden das Protocoll der gestrigen Directorial-Rath-Sitzung und darin seinen Bericht über den Stand des Versicherungs-Geschäfts im Allgemeinen, wie des Geschäfts unserer Gesellschaft im Besonderen, vortrug und sodann die folgende Mittheilung machte.

Da nach dem §. 2. des Statuts über die fernere Dauer der Gesellschaft in der General-Versammlung zu Anfang des achtzehnten Gesellschafts-Jahres zu entscheiden ist, und das achtzehnte Gesellschafts-Jahr mit 1840 beginnt, so wurde in der beschreinigten Einladung zur gegenwärtigen General-Versammlung darauf aufmerksam gemacht, und wird demnach unter Beziehung auf §. 28. des Statuts, ein Exemplar des Statuts mit angehängter Erklärung zum Beitritt für die Fortdauer auf weitere zwanzig Jahre unter Aufrechthaltung des Statuts wie sämmtlich darauf begründeter bestehender Verträge zur Unterzeichnung vorgelegt. Die General-Versammlung erklärte sich einhellig für jene Fortdauer.

Herr Friedrich August Jung senior machte von dem früher gestellten Vorbehalt, seine Stelle als Director im Laufe der Zeit niederlegen zu können, Gebrauch, und wurde dagegen Herr Carl Hecker gewählt, welcher den Herrn Wilhelm Wortmann als seinen Stellvertreter bestätigen ließ. Nach dem Statut tritt mit diesem Jahre Herr Wilhelm Blank als Director aus und wurde dagegen Herr Gustav Blank gewählt, welcher den Herrn Wilhelm Blank-Hauptmann als seinen Stellvertreter bestätigen ließ. Herr Director Feldmann-Simons ließ an die Stelle seines bisherigen Stellvertreters den Herrn Rüttger Haarhaus als solchen bestätigen. An die Stelle des austretenden Herrn Eduard von Carnap wurde Herr E. Eller zum Directorial-Rath gewählt, und Herr Ludwig Schniewind als dessen Stellvertreter bestätigt.

Es dankte Herr Eller, Namens der General-Versammlung, der ganzen Direction so wie namentlich dem Herrn Director Willemsen für die umsichtige Leitung des Geschäfts, und wurde darauf nach Vorlesung des Protocolls, da Niemand weiter etwas zu bemerken hatte, die General-Versammlung geschlossen.

Der Vorsitzer: **E. Eller.**

Der Protocollführer: **G. Kriegeskotte.**

Landesbibliothek Oldenburg

Abschluß auf den 31. December 1839.

Die Gesammt-Prämie, welche im Jahre 1839 abgelaufen ist, beträgt			℔ 216,084 = 2¾ Sgr.
Wovon abgeht: an Kosten und Rückversicherungen, einschließlich einer Zurückstellung auf Freijahr-Reserve			℔ 62,835 = 7¼ Sgr.
			℔ 153,248 = 25½ Sgr.
Hierzu der Zinsen-Ueberschuß pro 1839			℔ 6,409 = 20½ Sgr.
			℔ 159,658 = 16 Sgr.
Gegen sämmtliche bis ultimo 1839 angemeldete Schaden waren zu stellen und sind gestellt, einschließlich einer Reserve von ℔ 13,891 — Sgr. überhaupt ℔ 81,438 = 9¼ Sgr.			
Gratificationen nach §. 45. und §. 59. des Statuts . .		℔ 2,315 = — Sgr.	
Gewinn-Resultat des Jahres 1839			℔ 83,753 = 9¼ Sgr.
Es werden auf Dividende Conto gebracht			℔ 75,905 = 6¾ Sgr.
Auf die freie Reserve aus 1838	℔ 18,370 = 19½ Sgr.	℔ 40,000 = — Sgr.	
Kommen an Zinsen aus 1839	℔ 731 = 21¾ Sgr.	℔ 731 = 21¾ Sgr.	
Vom Gewinnresultat aus 1839	℔ 30,000 = — Sgr.	℔ 30,000 = — Sgr.	
Freie Gewinnreserve demnach .	℔ 49,105 = 14¼ Sgr.		
Zur Pari-Stellung gekaufter Staats-Schuld-Scheine . .		℔ 2,670 = 12 Sgr.	
Zur Erweiterung des Geschäfts-Lokals		℔ 2,500 = — Sgr.	
			℔ 75,905 = 6¾ Sgr.
Das ultimo 1839 laufende Versicherungs-Kapital beträgt ℔ 96,321,042 = — Sgr. überhaupt, und stehen dagegen, außer der			
Gewährleistungs-Kapital, an Prämiengeldern			℔ 1,000,000 = — Sgr.
			℔ 193,526 = 26½ Sgr.

Bekanntmachung.

Bisher ertheilte die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld, zur Sicherstellung von Hypothekar-Forderungen an bei ihr versicherten Immobilien, auf desfallsiges Verlangen einen besondern Revers. Um diese Sicherung gleichförmig und umfassender zu gewähren, wird nachstehender Paragraph in die neu redigirten allgemeinen Versicherungs-Bedingungen, wovon bei allen Agenturen Einsicht zu nehmen ist, aufgenommen:

„Sind Hypotheken auf die verbrannten oder beschädigten Gebäude eingetragen, so bezahlt die Gesellschaft den „festgestellten Schaden nur Behufs der Wiederherstellung jener Gebäude, insofern die eingetragenen Hypothekar-„Gläubiger nicht in die unbedingte Auszahlung willigen. Die Gesellschaft hat die nöthigen Maßregeln wegen „sichernder Ausführung dieser Bestimmung zu nehmen. Selbstredend findet diese Bestimmung keine Anwen-„dung bei Brandschäden an Gebäuden, auf welche nachgewiesenermaßen keine Hypotheken eingetragen sind, noch „für den Theil der Entschädigungssumme, welchen die Hypothekar-Gläubiger zufolge ihrer Hypothek unmittelbar „zu empfangen haben können."

„Wenn bei einer Gebäude-Versicherung der Entschädigungs-Anspruch des Versicherten durch dessen Verschul-„den verloren geht, so verzichtet die Gesellschaft auf diesen Einwand, eingetragenen Hypothekar-Gläubigern ge-„genüber, gegen die förmliche Uebertragung deren bezüglichen Rechte an die Gesellschaft."

Sollte bei noch laufenden Versicherungen auf Immobilien die Anwendung dieser Bestimmung schon gewünscht werden, so wird auf desfallsige an die betreffende Agentur zu richtende Anmeldung, obiger Paragraph durch declare zu den Hypothek-Anmeldungen werden auf allen Agenturen verabreicht. fondern Anhang dem bezüglichen Versicherungs-Document zugefügt, und Erforderliches hier eingetragen. Formu-

Elberfeld, im März 1840.

Die Direction:
Willemsen.

Unter Beziehung auf Obiges, beehrt sich der Unterzeichnete zu bemerken, daß das Statut der Gesellschaft, überhaupt Alles, was, die Verfassung und Geschäftsführung betreffend, Interesse für ein verehrliches Publicum haben könnte, bei ihm zur Einsicht offen liegt. Auch wird derselbe, so wie die Agenten seiner Haupt-Agentur:

Herr Adolph Hinrichs in Jever und Herr F. Büdeler in Vechta,

bereitwillig jede passende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren.

Oldenburg, den 18. April 1840.

F. W. A. Ritter, Haupt-Agent.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 35. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 29. April 1840.

2) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist zu haben:

Dr. Bergk,

Die Kunst reich zu werden,

enthaltend 24 Regeln für Bürger und Landleute, — 44 Regeln für junge Kaufleute, — einer Speculations- und Geldlehre, — einer Münztabelle, — Schema zur Anlegung eines Capitalbuches und einer Tabelle zur leichten Berechnung beim Ein- und Verkauf der Waaren. — Preis 30 Grote.

Wer auf rechtlichem Wege reich werden, seine Geschäfte mit Ordnung führen will, dem ist die Anschaffung der zweiten verbesserten Auflage dieses Buches zu empfehlen.

3) Anzeige und Plan, Einladung zur Unterzeichnung.

Im Verlage der C. H. Fauvel'schen Buchhandlung zu Vechta wird erscheinen:

Geschichte des ehemaligen Niederstifts Münster und der angrenzenden Grafschaften Diepholz, Wildeshausen ꝛc. Ein Beitrag zur Geschichte und Verfassung Westphalens. Vom Gemeinheits-Commissair C. H. Nieberding zu Lohne.

Ungeachtet der vielen Geschichtswerke, welche wir über Westphalen bereits besitzen, ist der nördliche Theil desselben, welcher das frühere Niederstift Münster, und die angrenzenden Gegenden, die vormaligen Grafschaften Diepholz, Wildeshausen ꝛc. befaßt, noch sehr wenig bearbeitet worden, und was wir noch darüber haben, ist nicht hinreichend, um gehöriges Licht darüber zu verbreiten.

Muß demnach eine neue, dem jetzigen Standpunkte der Wissenschaft angemessene Bearbeitung der Geschichte dieser Gegend als wünschenswerth und zeitgemäß erachtet werden: so scheint in der Person des Herrn Gemeinheits-Commissairs Nieberding zu Lohne sich ein zur Lösung dieser Aufgabe vorzugsweise berufener Mann gefunden zu haben. Seine frühere Stellung im Münsterschen Staatsdienste machte ihn mit der Münsterschen Verfassung bekannt, und späterhin im Großherzoglich-Oldenburgischen Staatsdienste hatte er Gelegenheit, was bei Special-Geschichten dieser Art durchaus erforderlich ist, die Localverhältnisse der benannten Gegend aus eigener Anschauung kennen zu lernen. Zudem hat er während einer Reihe von mehr als 35 Jahren mit der Geschichte und ältern Verfassung dieser Gegend sich beschäftigt, und manche bisher verborgen gelegenen Quellen entdeckt, und für diesen Zweck benutzt. Einzelne Partieen, die er in periodischen Schriften vor und nach bekannt gemacht hat, haben auch eine günstige Aufnahme gefunden, und es sind von mehreren Seiten Aufforderungen an ihn ergangen, die Resultate seiner Untersuchungen über die Geschichte dieser Gegend ausführlich und mit urkundlichen Belegen, was in jenen Blättern natürlich nicht geschehen konnte, durch den Druck zu veröffentlichen.

Da dem Herrn Verfasser seine Dienstgeschäfte nicht erlauben, die während so vieler Jahre gesammelten und namentlich durch die Bearbeitung mancher Archive sehr vermehrten Materialien auf einmal überarbeitet dem Drucke zu übergeben, so wird das Werk in zwanglosen Heften erscheinen. Jedes Heft wird etwa 8 Octav-Bogen stark seyn, und vier Hefte werden allemal einen Band ausmachen. Zur Erläuterung werden Holzschnitte von Wappen ꝛc. beigegeben werden.

Das erste Heft, wozu das Manuscript schon vollendet ist, enthält die Topographie, die frühere Beschaffenheit, die Gau-Eintheilung, Denkmäler, Grafen-Familien ꝛc.

In den folgenden Heften wird die Geschichte der Grafen von Oldenburg, vorzüglich der Wildeshauser Linie, der Grafen von Diepholz, die Entwickelung der Verfassung, die Geschichte der einzelnen Gemeinden und Corporationen, des Adels und dessen Burgen ꝛc. ꝛc. folgen, und unausgesetzt daran fortgearbeitet werden, so daß im Zeitraume eines Jahrs vier Hefte oder ein Band erscheinen werden.

Die Veröffentlichung dieses Werkes zu erleichtern, hat man den Weg der Subscription eingeschlagen, zu welcher hierdurch ergebenst eingeladen wird.

Der Subscriptions-Preis für jedes in Umschlag geheftete Heft ist auf

24 Grote Courant

festgesetzt, welcher bei Empfang desselben entrichtet wird.

Landesbibliothek Oldenburg

Das erste Heft erscheint im Monat Juni 1840 und wird den resp. Subscribenten eingehändigt werden.

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen hierauf an und sind dieselben in den Stand gesetzt, Sammlern von Subscribenten, welche auf acht Exemplare unterzeichnen ein neuntes als Frei-Exemplar zu bewilligen.

4) Oldenburg. In allen Buchhandlungen und in der Schulzeschen Buchhandlung ist zu haben und als sehr belehrend zur Anschaffung zu empfehlen:

Die 3te verbesserte Auflage.

Vom Wiedersehen.

Wohin gelangen wir nach diesem Leben?
Werden wir uns da wiedersehen?
Wie ist da unser Loos beschaffen?
Gründe für die Unsterblichkeit
der menschlichen Seele und Betrachtungen über
Tod, Unsterblichkeit und Wiedersehen.
8. broch. Preis 24 Grote.

5) Oldenburg. So eben trafen folgende Fortsetzungen bei mir ein:

»Meyer's Conversations-Lexikon, mit 500 den Text erklärenden und erläuternden Stahlstichen, 2c. 5e und 6e Lief. jede Lief. mit 2 Stahlstichen nur 16 Gr.

Hildburghäuser Miniaturbibl. d. deutschen Classiker 2c. 16e und 17e Lief. jede Lief. mit 1 Stahlstich. nur 6 Gr

Miniaturbibl. der ausländl. Classiker 7e und 8e Lief. à 6 Gr.

Meyer's Universum 2c. 7r Bd. Lief. 1—3. jede Lief. mit 4 saubern Stahlstichen nur 16 Gr.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 72.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Es wünscht Jemand als Schreiber oder Bedienter eine Anstellung. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Ein Laufbursche sogleich. Nachricht in der Expedition der Anzeigen.

2) Alse. Zwei Gesellen können Arbeit bei mir erhalten. Schweck, Schustermeister.

3) Brake. Ein junger Bursche, der Lust und Genie hat, die Malerei zu erlernen, kann unter sehr vortheilhaften Bedingungen bei mir in die Lehre treten. Gärrit Pott, Maler.

4) Burhave. Für eine Colonial- und Manufactur Waaren-Handlung dieser Gegend ein Lehrling um Mai d. J. Koch.

5) Oldenburg. Ein Bursche, der Lust hat, die Schneiderprofession zu erlernen, kann bei mir in die Lehre kommen. Heinrichsen, Poggenburg № 4.

6) Esenshammer-Oberdeich. Auf 1. Mai d. J. wünsche ich einen Knecht, welcher mit Pferden gut umzugehen weiß und das Fahren versteht.
P. W. Waltgen.

7) Oldenburg. Ein wohlerzogener Knabe rechtlicher Eltern, der etwas schreiben kann, zum Ausschicken und kleinen häuslichen Arbeiten sogleich. Nachweisung giebt die Expedition dieser Blätter.

8) Oldenburg. Je eher je lieber zwei gute Malergesellen. Köster, Maler.

9) Ruhwarden. Fünf gute Zimmergesellen gegen reelle Arbeit und guten Lohn.
Joh. Arens, Zimmermeister.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Bardenfleth. Als Vormund für weiland Gerhard Kröger Kinder suche ich auf deren zu Dalsper belegene Köterei, welche zu 500 ℳ taxirt, zur ersten Hypothek sofort 200 ℳ anzuleihen.
Johann Harms.

Gelder zu verleihen.

1) Westerholtsfelde, den 1. Mai. 100 ℳ Pupillengelder für weyl. Johann Diederich Stollen Kinder zu Bokel. Gerd Hinrich Stoll.

2) Jaderbollenhagen. Sofort 100 ℳ Pupillengelder gegen sichere Hypothek.
Gerhard Ahlers.

3) Burhave. 800 bis 850 ℳ Gold Pupillengelder unter meiner Nachweisung, sofort.
Koch.

Concert-Anzeige.

1) Oldenburg. Freitag den 1. Mai im Schauspielhause:

»musikalisch-dramatische Abendunterhaltung«
des Herrn Musikdirectors Friedel.

1. Theil: Concert.
2. Theil: Duett und letztes Finale aus der Oper: Don Juan; im Costüme.

Billette sind im Theater-Bureau und Abends an der Casse zu den gewöhnlichen Theater-Preisen zu haben.

Landesbibliothek Oldenburg

Vermischte Nachrichten.

1) Hamburg. Russisch Kaiserl. Königl. Polnisches Anlehen von 150 Millionen Gulden.

Die diesjährige Rückzahlung besteht aus 70 Serien à 100 Obligationen, also 7000 Obligationen, welche folgende Preise gewinnen müssen, als:

1	von fl.	1,000,000 fl.	1,000,000
1	von fl.	300,000 fl.	300,000
2	von fl.	150,000 fl.	300,000
6	von fl.	25,000 fl.	150,000
8	von fl.	14,000 fl.	112,000
12	von fl.	7,000 fl.	84,000
20	von fl.	4,200 fl.	84,000
100	von fl.	2,500 fl.	250,000
150	von fl.	2,100 fl.	315,000
200	von fl.	1,500 fl.	300,000
1000	von fl.	950 fl.	950,000
5500	von fl.	750 fl.	4,125,000
7000	Gewinne	fl.	7,970,000

Die Ziehung der Serien geschieht den 1. Juni, die der Obligationen den 1. Juli d. J. öffentlich unter dem Vorsitz der K. R. Behörden zu Warschau.

Partialscheine für die bevorstehende Rückzahlung, welche zu obigen Prämien concurriren, sind bis zum 3 Juni durch unterfertigtes Handlungshaus gegen Zahlung von pr. Ct. 7 ℳ pro Stück zu beziehen.

Bei Uebernahme von 6 Partialscheinen wird ein siebenter gratis gegeben.

Direct eingehende Aufträge werden prompt besorgt und jedem Interessenten die Einsendung der Ziehungsliste zugesichert. H. Wollheim Wwe.

2) Plaggenkrug. Am 3. Mai d. J. werde ich bei mir mehrere Silbersachen verschießen und verkegeln lassen, wozu ich Liebhaber hiermit ganz ergebenst einlade. D. Börjes.

3) Etzhorn. Da der Fußpfad zum Ipwegermoor bei meinem Hause hin, durch den Busch und nicht durch meinen sogenannten Rahlands Busch und über der Haidloge geht: so wird ein jeder erinnert, sich künftig des unerlaubten Fußpfades durch den Rahlands Busch und über der Heidloge nicht wieder zu bedienen, weil genau darauf geachtet wird und die Betreffenden gerichtlich belangt werden.

Joh. Hilbers.

4) Grönland, 1840. April 20. Nach dem ersten Mai d. J. wohne ich zu Hering, im Kirchsp. Abbehausen, und mein dritter Sohn Hergen Tantzen jun. auf Grönland; diejenigen, welche mit mir in Verbindung stehen, wollen dies beachten, und die für mich bestimmten Briefe und Sachen nach Hering addressiren. Hergen Tantzer.

5) Oldenburg. Ich wohne jetzt an der Baumgartenstraße № 20. J. Levy, Graveur.

6) Westerholt, 1840. Apr. 27. Da ich über mein, theils gegen Fünfhausen, und theils zwischen Fünfhausen und Oberrege belegenes olim Kloppenburgsches Land, zufolge Entscheidung Großherzoglicher Regierung, nur einen Winter-Fußpfad von Martini bis Ostern zu verstatten schuldig bin, so warne ich hiemittelst vor aller und jeder Ueberwegung während der Zeit von Ostern bis Martini. Ich werde darauf achten, und die Cantravenienten beim Großherzoglichen Amte Elsfleth belangen lassen, wozu ich den Feldhüter Höpken in Elsfleth bevollmächtigt habe.

J. H. Hoting.

7) Ellwürden. Daß ich bereits in die von dem Herrn Kaufmann Wulff gepachtete Hofstelle eingezogen bin, zeige ich meinen Freunden und Bekannten hiemit an, und empfehle mich zugleich zu allen in das Fach eines Rechnungsstellers einschlagenden Arbeiten. Wiechmann, Rechnungssteller.

8) Nadorst. Am Donnerstage, den 7. Mai, wird das Säen des Leinsaamens in meiner Weide statthaben. B. Kreye.

9) Wunderburg. Sonntag, den 3. Mai, Tanz- und Gartenmusik bei Potthast.

10) Rasteder brink, April 26. Ich warne jeden, ohne meine schriftliche Einwilligung auf meinen oder meiner Frauen Namen etwas zu creditiren, indem wir für nichts haften. Friedrich Düser.

11) Wunderburg. Bei herannahender besserer Jahreszeit offerire ich mein Wirthschaftslocal mit schönen Gartenanlagen, 2 verdeckten Kegelbahnen, Schaukel für Kinder ꝛc. dem geehrten Publicum zum fleißigen Besuch ganz ergebenst. D. F. Potthast.

12) Oldenburg. Bei diesem Stück erfolgt die Anzeige von den Receptionen u. s. w. der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse vom 120. Receptions-Termin 1. Januar 1840.

13) Oldenburg. (Wohnungsveränderung). Ich wohne jetzt an der Gaststraße № 6. und empfehle mich zu ferneren Aufträgen ergebenst.

Meyer jun, Glasermeister.

14) Oldenburg, 1840. April 28. Das Clubdirectorium erlaubt sich an die am nächsten Freitag Mai 1., Abends 5 Uhr, im von Hartenschen Saale Statt findende Generalversammlung zu erinnern und um zahlreichen Besuch zu bitten.

Landesbibliothek Oldenburg

15) Oldenburg. Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich gegenwärtig im Hause der Madame Muck an der Huntestraße wohne. Lichtenstein,
Großherzoglicher Hofzahnarzt.

16) Oldenburg. Hiedurch die Anzeige, daß Donnerstag, 7. Mai d. J., der Leinsaamen in meiner Weide soll gesäet werden. G. Mohrmann Wwe.

17) Eversten. Der Köter Herm. Friedr. Hibbeler warnt hiermit einen Jeden, sich des unerlaubten Richtepfades vom Mühlendeiche ab über sein Land bei der Haarenmühle ferner zu bedienen. Er wird möglichst darauf achten und achten lassen und die Contravenienten gehörigen Orts anzeigen.

18) Lintel u. Wüsting. (Warnung). Das Fahren, Reiten, oder jede sonstige Ueberwegung über die Wüstinger und Linteler Gemeinheits-Gründe wird bei Bruchstrafe untersagt. Die Bauervögte:
H. Mönnich. C. Wragge. L. Schröder.

19) Oldenburg. Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich meine Handlung von der Langenstraße nach dem Marktplatze in das Haus № 8. verlegt habe.

Indem ich für die mir bisher erzeugte Wohlgeneigtheit meinen besten Dank sage, bitte mir dieselbe auch in meinem jetzigen Locale gütigst zu erhalten, welche ich durch reelle, billige und prompte Bedienung stets zu rechtfertigen mich bestreben werde.
F. G. Schauenburg.

20) Schiffsnachrichten. Liste der vom 19.—25. April incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

April 19. Cpt. W. Jückling, Ann, Engl. Fl., von London, mit Kalksteinen, zu Brake.
— 19. Cpt. Jos. Dix, Algerina, Engl. Fl., von London, mit Kalksteinen, zu Brake.
— 20. Cpt. S. Aarswold, Emanuel, Norw. Fl., von Stavanger, mit Heringen, zu Brake.
— 20. Cpt. J. Wilmsen, Hercules, Bremer Fl., von St. Jago de Cuba, mit Caffee, Rum ꝛc., zu Brake.
— 20. Cpt. J. Schütte, Anna Margreta, Dän. Fl., von Stähr, mit Kornbranntwein, zu Brake.
— 21. Cpt. H. Weyerts, 2 Gebrüder, Hann. Fl., von Jengum, mit Dachziegeln, zu Brake.
— 22. Cpt. J. Falk, Hjorthen, Norweg. Fl, von Christiansand, mit Dielen, zu Brake.
— 23. Cpt. J. Schwanwädel, 3 Gebrüder, Hann. Fl., von Dorum, mit Bohnen und Rocken, zu Brake.

April 24. Cpt. B. D. Rabe, Comet, Brem. Fl., von Cap Hayti, mit Caffee, Baumwolle ꝛc., zu Brake.
— 25. Cpt. E. Kohn, Uranus, Oldenb. Fl., von New-Castle, mit Steinkohlen, zu Brake.
— 25. Cpt. D. Pundt, Scotia, Old. Fl., von New-Castle, mit Steinkohlen ꝛc., zu Brake.
— 25. Cpt. J. D. Sandersfeld, Nette Christine, Old. Fl., von New-Castle, mit Steinkohlen, zu Brake.

April 19. Cpt. M. Spille, Stern, Brem. Fl., nach Philadelphia, mit Stückgütern und Passagieren.
— 20. Cpt. D. Holz, Auguste, Preuß. Fl., nach Bremerhaven, ledig.
— 21. Cpt. J. H. Gärdes, Leo, Old. Fl., nach London, mit Waitzen.
— 21. Cpt. F. Köper, Rebecca, Brem. Fl., nach London, mit Lumpen und Waitzen.
— 22. Cpt. J. D. Heinken, Georg, Hann. Fl., nach Hull, mit Waitzen und Gerste.
— 25. Cpt. H. Hullmann, Gesine, Old. Fl., nach Lynn, mit Oelkuchen.

Geburts-Anzeigen.

1) Burg Kniphausen, April 23. 1840. Am 21. d. M. wurde meine Frau, geb. Höne, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
W. Osterthun, Schullehrer.

2) Elsfleth, 26. April 1840. Auswärtigen Verwandten und Freunden hiedurch die schuldige Anzeige der heute Morgen erfolgten leichten und glücklichen Entbindung meiner lieben Frau, geb. Kramer, von einem gesunden Mädchen, unserm fünften Kinde.
E. H. G. Köppen, Steuereinnehmer.

Todes-Anzeige.

1) Neuenburg, 1840. April 23. Am 16 d. M., Nachmittags, entschlief zum bessern Leben nach dreitägiger Krankheit mein guter Vater, der Rechnungssteller Georg hieselbst, im 63sten Jahre seines Alters, welches ich den entfernten Verwandten, Freunden und Bekannten des Verstorbenen hiedurch ergebenst anzeige. Bernh Georg.

2) Oldenburg. Am 26. d. M., Morgens 6 Uhr, entriß uns der Tod unsere älteste Tochter Adelgunde an einer Drüsenkrankheit, nachdem sie 8 Tage vorher confirmirt worden, welches mit trauerndem Herzen bekannt machen die Eltern der Verstorbenen
C. Stoffel und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg

Anzeige

von den

Receptionen und Veränderungen,

auch dem Zustande der

Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse

im 120ten Receptions-Termin 1sten Januar 1840.

A. Receptionen.

1) Wittwen-Casse.

Rec. Nro.	Geburtstag des Mannes.	Alter Jahre	Geburtstag der Frau.	Alter Jahre.	Fuß.	Port. Zahl.	Bemerkungen.
2751	29. December 1785.	54	10. November 1788.	51	Contr.	3	Ist nachgeführt als am 1. Juli 1839. recipirt.
2752	get. 29. October 1791.	48	1. Juli 1799.	40	"	5	Desgleichen.
2753	9. October 1801.	38	8. März 1800.	39	"	1	Desgleichen.
2754	18. September 1793.	46	11. September 1793.	46	"	5	Desgleichen.
2755	Cessat, da die Reception nicht zu Stande gekommen ist.						
2756	21. Mai 1796.	44	4. Februar 1813.	27	"	3	
2757	25. November 1780.	59	15. October 1792.	47	"	5	Desgleichen.
2758	21. Januar 1795.	45	15. Mai 1802.	38	"	5	
2759	20. December 1802.	37	11. October 1812.	27	"	2	Desgleichen.
2760	27. August 1797.	42	11. Juli 1797.	42	Capital.	3	
2761	4. October 1785.	54	4. Juni 1794.	46	"	5	
2762	get. 4. März 1800.	39	13. Mai 1818.	21	Contr.	10	Desgleichen.
2763	3. October 1806.	33	30. October 1816.	23	"	3	Desgleichen.
2764	23. October 1790.	49	27. März 1800.	39	"	3	Desgleichen.
2765	27. Mai 1797.	43	26. April 1800.	40	"	8	
2766	get. 15. Januar 1795.	45	11. August 1808.	31	"	5	
2767	22. März 1791.	49	13. October 1796.	43	"	3	
2768	26. October 1794.	45	8. August 1805.	34	"	5	
2769	28. Juni 1779.	60	5. October 1792.	47	"	1	Desgleichen.
2770	17. Februar 1812.	28	8. April 1812.	28	"	10	
2771	15. Februar 1808.	32	24. Juni 1809.	31	"	10	
2772	26. Mai 1807.	33	5. April 1796.	44	"	5	
2773	23. Juni 1795.	45	19. April 1801.	39	"	5	
2774	2. Juli 1807.	32	11. December 1811.	28	"	5	
2775	Cessat, da die Reception nicht zu Stande gekommen ist.						
2776	get. 18. Januar 1800.	40	1. December 1800.	39	"	5	
2777	30. Juli 1805.	34	23. Februar 1812.	28	"	5	
2778	25. Juli 1798.	41	4. Februar 1810.	30	"	5	
2779	28. Januar 1809.	31	4. April 1811.	29	"	8	
2780	5. October 1798.	41	im Januar 1791.	49	"	8	
2781	24. Juni 1806.	34	18. März 1811.	29	"	3	
2782	4. October 1798.	41	4. October 1803.	36	"	2	
2783	21. December 1781.	58	2. Januar 1806.	34	"	8	

Landesbibliothek Oldenburg

Rec. Nro.	Geburtstag des Mannes.	Alter Jahre.	Geburtstag der Frau.	Alter Jahre.	Fuß.	Port. Zahl.	Bemerkungen.
2784	22. März 1797.	43	30. October 1806.	33	Contr.	5	
2785	14. Juli 1803.	36	17. März 1795.	45	=	5	
2786	1. Mai 1812.	28	28. September 1813.	26	=	5	
2787	13. September 1797.	42	23. August 1794.	45	=	5	
2788	14. März 1806.	34	23. Juni 1807.	33	=	5	
2789	3. December 1804.	35	25. Juni 1815.	25	=	2	
2790	15. September 1807.	32	30. Juli 1815.	24	=	2	
2791	25. December 1814.	25	16. October 1816.	23	Capital.	3	
2792	30. October 1806.	33	get. 16. März 1806.	34	Contr.	5	
2793	22. Juni 1807.	33	3. Mai 1813.	27	=	5	
2794	29. October 1802.	37	15. August 1809.	30	=	5	
2795	13. November 1796.	43	22. Februar 1807.	32	=	4	Ist nachgeführt als am 1. Juli 1839. recipirt.
2796	3. Februar 1804.	36	26. März 1808.	32	=	2	
2797	16. März 1802.	38	15. Februar 1801.	39	=	3	
2798	10. Februar 1806.	34	8. April 1813.	27	=	2	
2799	8. Juli 1790.	49	6. März 1798.	41	=	3	Desgleichen.
2800	19. December 1792.	47	13. April 1801.	38	=	5	Desgleichen.
2801	7. Januar 1810.	30	15. December 1808.	31	=	5	Desgleichen.
2802	1. November 1795.	44	20. Juni 1805.	35	=	2	
2803	27. Januar 1775.	65	29. Juni 1777.	63	=	2	
2804	28. März 1792.	47	27. October 1789.	49	=	5	Ist nachgeführt als am 1. Jan. 1839. recipirt.
2805	19. März 1800.	40	3. December 1803.	36	=	8	
2806	19. Juli 1803.	36	21. März 1813.	26	=	5	Ist nachgeführt als am 1. Juli 1839. recipirt.
2807	10. Mai 1788.	52	19. Februar 1795.	45	=	5	
2808	12. September 1807.	32	3. August 1818.	21	=	10	
2809	30. November 1778.	61	11. Februar 1802.	38	=	2	
2810	16. Februar 1804.	36	21. September 1812.	27	=	2	
2811	29. März 1782.	58	25. October 1776.	63	=	6	
2812	13. August 1807.	32	25. Juli 1801.	38	=	7	
2813	24. August 1809.	30	13. November 1811.	28	=	5	
2814	30. Januar 1780.	60	8. Juni 1788.	52	=	3	
2815	7. Juni 1767.	73	21. September 1779.	60	=	2	
2816	12. December 1795.	44	5. Juni 1807.	33	=	8	
2817	26. April 1797.	43	15. November 1791.	48	=	2	
2818	4. Januar 1808.	32	12. October 1810.	29	=	5	
2819	19. März 1775.	65	18. April 1779.	61	=	2	
2820	1. November 1797.	42	21. Mai 1801.	39	=	2	
2821	25. März 1776.	64	27. April 1789.	51	=	5	
2822	get. 31. August 1774.	65	get. 9. Mai 1778.	61	=	8	Desgleichen.

2) Waisen-Casse.

Rec. Nro.	Geburtstag des Versorgers.	Alter Jahre.	Geburtstag des Pensionisten.	Alter Jahre.	Fuß.	Port. Zahl.	Bemerkungen.
318	4. Februar 1790.	50	4. Juli 1838.	1	Capital.	5	
319	28. November 1802.	37	9. Januar 1834.	6	=	2	
320	item.		2. Januar 1836.	4	=	2	
321	item.		15. Februar 1838.	2	=	2	
322	17. Juli 1804.	35	29. April 1836.	4	Contr.	1	
323	21. Juli 1790.	49	27. August 1839.	1	=	12	

Landesbibliothek Oldenburg

3) Leibrenten-Casse.

Rec. Nro.	Geburtstag des Interessenten.	Alter Jahre.	Jährliche Leibrente
139	16. September 1775.	64	12 Rthlr.
140	11. Juli 1779.	60	11 =
141	6. October 1797.	42	53 =
142	Cessat, da die Reception nicht zu Stande gekommen ist.		
143	27. Februar 1795.	45	9 Rthlr.
144	desgleichen.		61 =

B. Veränderungen.

I. Wegen der Wittwen-Casse.

Rec. Nro. 70. Die Wittwe gestorben den 12. August.
— — 296. Desgleichen den 17. November.
— — 484. 1135. Desgleichen den 5. September.
— — 659. Desgleichen den 3. November.
— — 675. Die Frau desgleichen den 8. Januar 1839.
— — 770. 1375. Die Wittwe desgl. den 12. September.
— — 781. 1001. Desgl. den 9. October.
— — 841. Die Frau desgl. den 1. December.
— — 853. 1273. 1905. Die Wittwe desgl. den 8. September.
— — 1251. Der Mann desgl. den 16. September.
— — 1259. 1534. Die Frau desgleichen den 10. November.
— — 1422. Die Wittwe desgl. den 1. November.
— — 1493. Desgleichen den 13. November.
— — 1579. Die Frau desgl. den 6. August.
— — 2005. Desgl. den 21. August.
— — 2096. 2346. Desgl. den 24. August.
— — 2120. Der Mann desgl. den 15. December.
— — 2343. Desgleichen den 8. Juli.
— — 2386. Desgleichen den 12. December.
— — 2461. Die Frau desgl. den 20. November.
— — 2495. Die Wittwe desgl. den 25. Juli.
— — 2572. Der Mann desgl. den 18. Juli.
— — 2577. Aus der Societät excludirt.
— — 2681. Der Mann gestorben den 17. November.
— — 2744. Desgleichen den 8. August.

II. Wegen der Waisen-Casse:

Rec. Nro. 121. Der Pensionist majorenn geworden den 16. December.
— — 186. 188. Aus der Societät excludirt.
— — 295. 296. Der Versorger gestorben den 18. Juli.

III. Wegen der Leibrenten-Casse:

Keine.

Landesbibliothek Oldenburg

C. Etat
der
Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse
beim Abschluß des 120ten Receptions-Termin 1. Januar 1840.

Einnahme:

1)	von 437,451 ℛ 13½ gr. sind fällig geworden an halbjährigen Zinsen		8535 ℛ 25½ gr.	
	— 88,973 = 68 = desgleichen an ganzjährigen Zinsen		1541 = 20 =	
	machen 526,425 ℛ 9½ gr.		10076 ℛ 45½ gr.	
	hiezu an Zinsrestanten vom vorigen Termin, incl. 11½ gr. aus Decisionen		2669 = 16 =	
	machen		12745 ℛ 61½ gr.	
	hievon restiren		2398 = 25 =	
	abgezogen bleiben zu berechnen		10347 = 36½ =	
2)	a. an Beitrag von den ältern Interessenten der Wittwen-Casse	11399 ℛ 26 gr.		
	b. — desgleichen von neuen Interessenten:			
	auf Capital-Fuß	364 = 21 =		
	= Contributions-Fuß	533 = 71 =		
	und an desfällige Nachlage	136 = 22 =		
	c. — Restanten vom vorigen Termin, nach Abzug 45 ℛ 49 gr., Abgang wegen Excludirung ꝛc.	586 = 49 =		
	machen	13020 ℛ 36 gr.		
	hievon restiren	450 = 8½ =		
	bleiben zu berechnen		12570 = 27½ =	
3)	a. an Beitrag von den ältern Interessenten der Waisen-Casse	517 ℛ 51 gr.		
	b. — desgleichen von neuen Interessenten:			
	auf Capital-Fuß	279 = 10 =		
	= Contributions-Fuß	22 = 48 =		
	c. — Restanten vom vorigen Termin, nichts, da der Rückstand ad 49 ℛ 23½ gr. zum Abgang gekommen ist.			
	machen		819 = 37 =	
4)	a. an Einschuß-Capital zur Leibrenten-Casse	1858 ℛ 32 gr.		
	b. — Restanten vom vorigen Termin	2152 = 56 =		
	machen		4011 = 16 =	
5)	— Zuschuß aus herrschaftlicher Casse		839 = 57½ =	
6)	— Zinsen und Brüche wegen Beitrags- und Einschuß-Gelder:			
	a) zur Wittwen-Casse	25 ℛ 25 gr.		
	b) = Waisen-Casse	25 = 51½ =		
	machen		51 = 4½ =	
7)	— Kauf- und Pachtgelder wegen angekaufter Grundstücke		1631 = 50 =	
8)	— allerhand Einnahme		191 = 47 =	
		Summa ...	30462 ℛ 60 gr.	

Ausgabe:

1)	an Wittwen-Pensionen	17132 ℛ 68 gr.		
2)	— Waisen-Pensionen	661 = 55½ =		
3)	— Leibrenten	1132 = 29 =		
4)	— Administrations-Kosten und zwar:			
	a) an Besoldungen	425 ℛ — gr.		
	b) — sonstigen Administrationskosten	369 = 35½ =		
	machen	794 = 35½ =		
	Latus	19721 ℛ 44 gr.	30462 ℛ 60 gr.	

Landesbibliothek Oldenburg

Transport	18721 ℛ 44 gr.	30462 ℛ 60 gr.
5) an Ausgaben wegen angekaufter Grundstücke	423 = 25½ =	
6) — allerhand Ausgaben	323 = 45 =	
Summa		20468 = 42½ =
abgezogen		
bleibt Einnahme		9994 ℛ 17½ gr.
voriges Vermögen	558647 ℛ 5 gr.	
worunter wegen angekaufter Grundstücke zu besondern Berechnung	3138 = 2½ =	
bleiben		555509 = 2½ =
Ist jetziges Vermögen		565503 ℛ 20 gr.

Vermögens-Zustand der Special-Cassen.

I. Der Wittwen-Casse.

Einnahme:

1) a. an halb- und ganzjährigen Zinsen incl. Restanten sodann wegen angekaufter Grundstücke und an allerhand Einnahmen pro rata	10441 ℛ 18 gr.	
b. — Beiträge und an Restanten	12570 = 27½ =	
c. — Zinsen wegen rückständiger Beiträge	25 = 25 =	
d. — Zuschuß aus herrschaftlicher Casse	839 = 57½ =	
machen	23876 ℛ 56 gr.	

Ausgabe:

a. an Wittwen-Pensionen	17132 ℛ 68 gr.	
b. — Administrationskosten, Ausgaben wegen angekaufter Grundstücke und an allerhand Ausgaben pro rata	1382 = 17½ =	
machen	18515 = 13½ =	
abgezogen		
bleiben	5361 ℛ 42½ gr.	
voriges Vermögen	479252 ℛ 9 gr.	
worunter wegen angekaufter Grundstücke pro rata	2692 = 15 =	
bleiben	476559 = 66 =	
Ist jetziges Vermögen		481921 ℛ 36½ gr.

II. Der Waisen-Casse.

Einnahme:

2) a. an halb- und ganzjährigen Zinsen ꝛc. pro rata	1138 ℛ 54 gr.	
b. — Beiträge und an Restanten	819 = 23 =	
machen	1958 ℛ 19 gr.	

Ausgabe:

c. an Waisen-Pensionen	661 ℛ 55½ gr.	
d. — Administrations- ꝛc. Kosten pro rata	105 = 2 =	
machen	766 = 57½ =	
abgezogen		
bleiben	1191 ℛ 33½ gr.	
voriges Vermögen	52279 ℛ 21½ gr.	
worunter wegen Grundstücke pro rata	293 = 63 =	
bleiben	51985 = 30½ =	
Ist jetziges Vermögen		53176 = 64 =
Latus		535098 ℛ 28½ gr.

Landesbibliothek Oldenburg

III. Der Leibrenten-Casse.

Transport 535098 ℛ℔ 28½ gr.

Einnahme:

3) a. an halb- und ganzjährigen Zinsen ꝛc. pro rata ..... 590 ℛ℔ 61½ gr.
b. — Einschuß-Capital und an Restanten ..... 4011 = 16 =
c. — Zinsen ..... 25 = 51½ =

machen 4627 ℛ℔ 57 gr.

Ausgabe:

d. an Leibrenten ..... 1132 ℛ℔ 29½ gr.
e. — Administrations-Kosten ꝛc. pro rata .. 54 = 14½ =

machen 1186 = 43½ =

abgezogen

bleiben 3441 ℛ℔ 13½ gr.

voriges Vermögen ..... 27115 ℛ℔ 46½ gr.
worunter wegen Grundstücke pro rata ..... 151 = 68½ =

bleiben

Ist jetziges Vermögen 26963 = 50 =

30404 = 63½ =

Summa jetziges Vermögen der ganzen Anstalt 565503 ℛ℔ 20 gr.

und zwar:

1) an zinsbar belegten Capitalien ..... 502510 ℛ℔ 39 gr.
2) — rückständige Beiträge zur Wittwen-Casse ..... 450 = 8½ =
3) — Kaufgelder ꝛc. wegen 7 verschiedener Grundstücke ..... 39764 = 37 =
4) — Cassebehalt ..... 19526 = 23½ =
5) — desgleichen der Comtoire:
a) in Eutin ..... 150 = 27½ =
b) — Birkenfeld ..... 450 = 4 =
6) — Zinsrestanten ..... 2398 = 25 =
7) — Kostenvorschuß ..... 252 = 71½ =

Machen und ist sonach das jetzige Vermögen des Instituts beim Abschluß des 120ten Receptions-Termins 1sten Jan. 1840, wie vorberechnetermaßen ..... 565503 ℛ℔ 20 gr.

Oldenburg aus der Direction der Wittwen- Waisen- und Leibrenten-Casse den 8. April 1840.

Jansen.

Berthold.

Kruse.

Landesbibliothek Oldenburg